

Protokoll Gründungssitzung Stadtelternrat KiTa am 05.11.2025

anwesende Elternvertreter aus folgenden Einrichtungen:

Kinderhaus Dschungel (ev)
Lummerland-Kindergarten (ev)
Kindergarten St.Michael (rk)
Lichterhaus (ev)
Kinderhaus Gärtlesäcker (städtisch)
Kinderhaus Waldhorn (städtisch)
Waldorfkindergarten (Freier Träger)
Kinderhaus Helme Heine (städtisch)
Kindergarten Schmetterling (ev)
Kindergarten St.Franziskus (rk)
Regenbogenkindergarten (städtisch)
Kinder- und Familienzentrum Schönbuch (städtisch)
Johanniter-Kita "Kleine Schelme" (Freier Träger)
Ev. Kindergarten Apfelbäumchen Oberaichen (ev)
Kindergarten St.Martin (rk)
Kindergarten St. Gabriel (rk)
Gudrun-Mebs Rasselbande (städtisch)
Fröbel-Kita (ev)

1. Begrüßung durch das Organisationsteam SER KiTa inklusive Vorstellung aller Mitglieder des Teams
2. Vorstellungsrunde der einzelnen Teilnehmer
 - kurze namentliche Vorstellung aller Anwesenden, Nennung der zu vertretenden Einrichtung
3. Kurzpräsentation der Gründungsidee des SER KiTa
 - Nutzung der ursprünglich für den 3. KGGA am 9.10.25 erstellten Powerpoint Präsentation
 - Aufzeigen der Trägerpluralität in LE, Zuordnung der einzelnen Einrichtungen zu den unterschiedlichen Trägern
 - zeitlicher Verlauf der Gründungsidee, kurzer Abriss über Verlauf des vergangenen Jahres
 - Unterschiede im Aufgabenbereich trägerübergreifender Elternbeirat vs trägerspezifischer Elternbeirat (z.B. städtischer GEB).
 - rechtliche Grundlagen zur Gründung eines trägerübergreifenden Elternbeirats anhand KitaG BW.
4. Verabschiedung der Satzung
 - Es gab keine inhaltlichen Fragen zur Satzung
 - Gründungsteam stellt Antrag, die Satzung damit zu beschließen
 - Antrag wird einstimmig angenommen

5. Wahl des Vorstands

- Bestimmung eines Wahlleiters: Sandro Belser, St. Gabriel Kindergarten Stetten
- Folgende Kandidaten/Kandidatinnen stellen sich zur Wahl:
 - Alice Kretzschmar, ev. Kinderhaus Dschungel, Echterdingen
 - Christina Rosenstengel, Johanniter Kita Kleine Schelme, Leinfelden
 - Manuel Herre, Helme-Heine Kinderhaus, Leinfelden
 - Simon Wiedenmann, St. Gabriel Kindergarten (kath.), Stetten
- Alle 4 Kandidaten/Kandidatinnen werden gemäß Satzung nacheinander einzeln gewählt mit jeweils einstimmiger Zustimmung

6. Austausch und Status quo-Berichte der Teilnehmenden aus den Einrichtungen:

- Katholischer Kindergarten St. Michael: insgesamt sehr stabile Situation, liegt viel auch an der Leitung
- Katholischer Kindergarten St. Martin: gerät gerade in Schieflage, viele Zeitarbeitskräfte, viel Wechsel im Personal, häufig auch sehr kurzfristig, Öffnungszeiten kaum noch zu halten, Kommunikation mit Träger teils schwierig
- Katholischer Kindergarten St. Franziskus: das letzte Jahr unter neuer Leitung lief sehr gut, davor sehr große Schieflage, minimal 20 Wochenstunden Betreuung an 4 Tagen, auch viele Zeitarbeitskräfte, die aber zuletzt gut ins Team gepasst haben, Reduktion von 4 auf 2 Gruppen, keine Betriebserlaubnis mehr für 1jährige
- Evangelischer Kindergarten Dschungel: schwierige Situation, Personalfluktuation, bzw. längere Ausfälle beim Personal, reduzierte Öffnungszeiten VÖ (8-14) im April 2024 führten nicht zur vom Träger erhofften Stabilisierung. Schwierige Kommunikation mit Träger, viel Notbetreuung schon über Jahre. Reduziertes Angebot an Aktivitäten, Personal kommt immer wieder an Belastungsgrenze. Keine Perspektive, wann die alten Betreuungszeiten wieder aufgenommen werden. Seit August Malteser Spielzeitbetreuung.
- Evangelischer Kindergarten Lichterhaus: Große Probleme mit dem Gebäude, Renovierungsbedarf, ansonsten sehr gutes stabiles Personal
- Evangelischer Kindergarten Schmetterling: Leitung aktuell in Elternzeit, dazu Krankheitsfälle, immer wieder Notbetreuungstage, kein stabiles Konzept der Einrichtung zum Vorgehen bei Notbetreuung, Elternbeirat hat Konzept entwickelt, aber insgesamt sehr schwierige Situationen
- Städtischer Regenbogenkindergarten: Sehr zufrieden, tolles Team, unter den Eltern viele ehemalige Kindergartenkinder aus dem Regenbogenkindergarten. Unruhe im Team seit Veröffentlichung, dass die Stadt anscheinend relativ zeitnah mit Abriss rechnet und keinen Neubau plant (war Leitung und Mitarbeiterinnen nicht bewusst).
- Johanniter Kita Kleine Schelme: innerhalb eines Jahres gewachsen von 2 auf 6 Gruppen, läuft sehr gut, ausreichend Personal, gute Leitung, Eltern zufrieden.
- Evangelischer Kindergarten Apfelbäumchen: Berichtet, dass sich der Elternbeirat für eine bessere Kommunikation bemüht und die Digitalisierung in der Einrichtung voranbringen möchte. Daher findet gerade ein Testlauf für

- die Kiga-App statt, die dann nach erfolgreicher Auswertung für die 4 anderen Kindergärten unter dem ev. Träger Kirchenbezirk Bernhausen eingesetzt werden soll. Auf entsprechende Rückfrage teilen die Elternvertreter mit, dass eine Organisation von Notbetreuung mit Nachrückern dadurch nur bedingt wenn überhaupt möglich ist.
- Malteser-Spielzeit: Nachfragen zur Preisgestaltung (fixer Elternbeitrag, keine Staffelung nach Familiengröße), Ablauf (feste Buchung von 10 Wochenstunden, flexible Nutzung), Stadt sieht mangelnde Inanspruchnahme durch Eltern, plant die Spielzeitbetreuung daher vermutlich nicht zu verlängern. Problem: Spielzeitbetreuung wurde in Einrichtungen installiert, ohne vorher den dort wirklich vorhandenen Bedarf zu erfragen, Gruppen mit 20 Plätzen zu groß für Einrichtungen, in denen nur ca 30 Kinder insgesamt betreut werden.

7. Verschiedenes:

Die anwesenden Elternvertreter bitten um Angabe, welche Einrichtungen nicht anwesend waren, um den persönlichen Kontakt herzustellen und als Fürsprecher für die künftige Zusammenarbeit im SER auf die Elternvertreter zuzugehen.

8. Ausblick

- Der Vorstand des SER KiTa trifft sich zeitnah zur internen Verteilung und Aufnahme der inhaltlichen Arbeit.
- Bitte an die Anwesenden, an den künftig stattfindenden Besprechungen teilzunehmen, in Kontakt und Austausch zu bleiben und die Elternvertreter:innen der anderen Einrichtungen anzusprechen, die heute nicht teilgenommen haben.

Anlage:

Präsentation SER KiTa vom 08.10.2025 wie vorgestellt

Vorstellung Stadtelternrat der Kindertageseinrichtungen Leinfelden-Echterdingen SER KiTa (in Gründung)



Gründungsteam:

- Manuel Herre, manuelherre@gmx.de, Elternbeirat Helme Heine Kiga
- Alice Kretzschmar, alice.kretzschmar@gmx.de, Elternbeirätin ev. Kinderhaus Dschungel
- Sara Pakai, sara@familie-pakai.de, Elternbeirätin St. Franzikus Kiga
- Johanna Pressel, j.pressel@gmx.de, Elternbeirätin St. Franzikus Kiga
- Robert Weißgraeber, weissgraeber@googlemail.com, ehem. Elternbeirat Gärtlesäcker Kiga
- Simon Wiedenmann, simon-wiedenmann@web.de, Elternbeirat St. Gabriel Kiga
- Stefanie Wiedenmann, stefanie-wiedenmann@web.de, Mutter St. Gabriel Kiga

Rechtsgrundlage für die Gründung des SER Kita LE: § 5a KiTaG BW

Kindertagesbetreuungsgesetz (Gesetz über die Betreuung und Förderung von Kindern in Kindergärten, anderen Tageseinrichtungen und der Kindertagespflege) BW,
Fassung vom 12.11.2024

§ 5a Gesamtelternbeirat

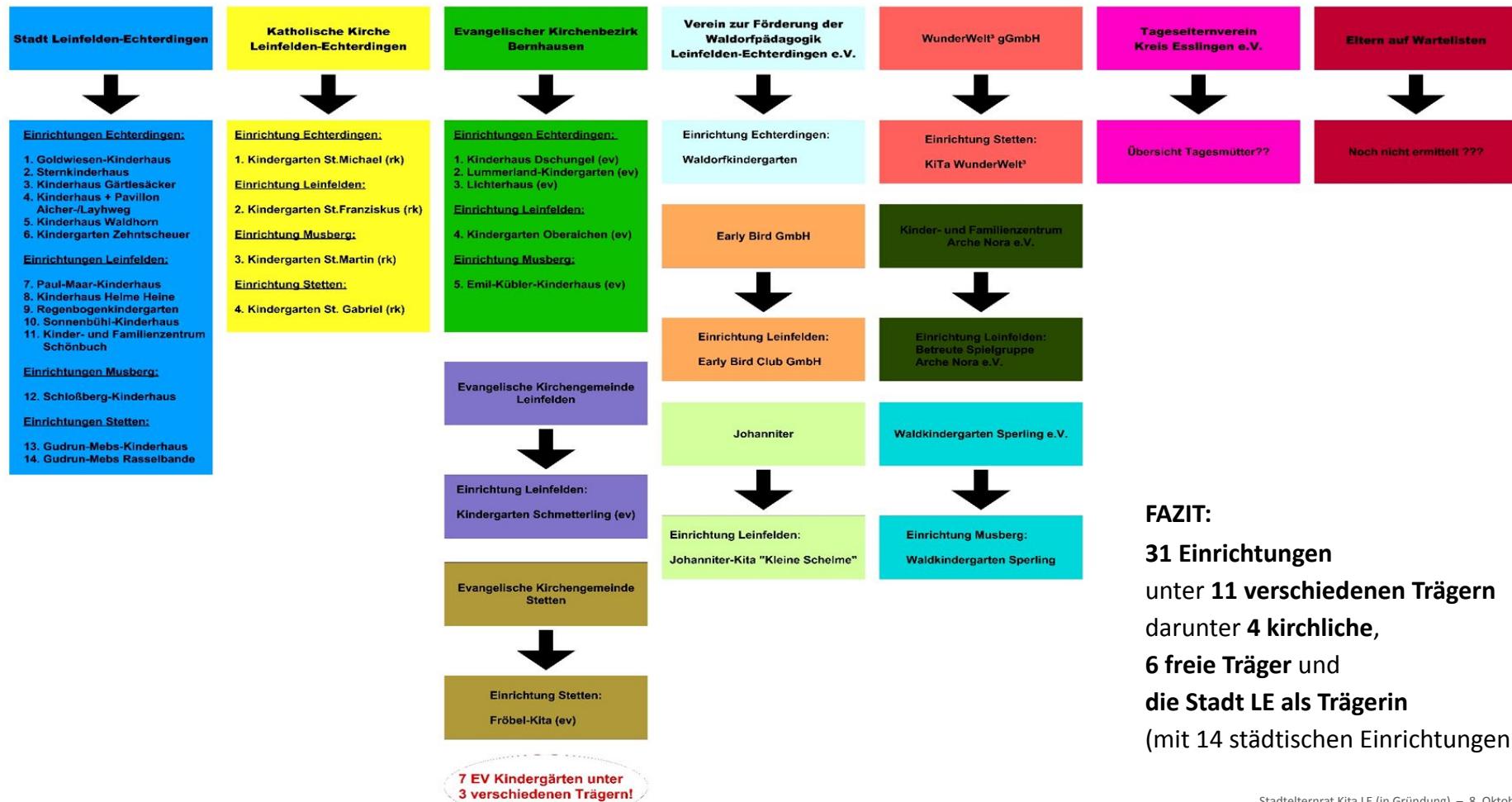
(1) Elternbeiräte und Eltern, deren Kinder in den Tageseinrichtungen gefördert und betreut werden oder gefördert und betreut werden könnten, **können sich örtlich und überörtlich zu Gesamtelternbeiräten zusammenschließen**, um die Interessen der Eltern und der Kinder in Fragen der Erziehung, Bildung und Betreuung, die über die einzelne Tageseinrichtung hinausgehen, zu vertreten und Anregungen im Bereich der Tageseinrichtungen einzubringen.

(2) Soweit ein Gesamtelternbeirat gebildet wurde, dient *dieser* für die jeweils betroffene Gemeinde, die Träger der örtlichen Tageseinrichtungen und den örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe als Ansprechpartner der Eltern bei übergreifenden Fragen der Erziehung, Bildung und der Betreuung der Kinder in den Tageseinrichtungen.

Quelle: https://www.landesrecht-bw.de/perma?j=KiTaG_BW_!_5a

 Diese Regelung bildet die rechtliche Grundlage für die Bildung von kommunalen, trägerübergreifenden Gesamtelternbeiräten.

Trägerübersicht Kindertagesbetreuung Leinfelden-Echterdingen



FAZIT:

31 Einrichtungen

unter **11** verschiedenen Trägern

darunter 4 kirchliche,

6 freie Träger und

die Stadt LE als Träger

(mit 14 städtischen Einrich-

1. *What is the relationship between the two variables?*

Zeitlicher Ablauf / Roadmap

27.06.24: 1. Kindergartengesamtausschuss: Herr OB Ruppaner bringt die Idee eines solchen Gesamtelternbeirats ein. Bildung und Organisation ist "Aufgabe der Elternvertreter".

30.07.24: Erstmalige Planung zur Gründung einer trägerübergreifenden gesamtstädtischen Elternvertretung im Sommer 2024 (Besprechung Renz, Weißgraebner, Kretzschmar, alle Vorsitzende ihrer Elternbeiräte).

24.10.24: Sitzung mit dem GEB städtisch, Abstimmung mit den Eltern zum Vorgehen/Besprechung Gründung eines trägerübergreifenden Gesamtelternbeirats (nach Einladung des GEB städtisch Herrn Jachmann und unter Teilnahme einiger städtischer und übriger Elternvertreter). Dort Konsens der Teilnehmenden: Gründung einer trägerübergreifenden gesamtstädtischen Elternvertretung erscheint sinnhaft und soll nach Neugründung GEB städtisch ab November 2024 fortgeführt werden.

März 2025: Das Organisationsteam zur Gründung des SER KiTa bildet sich (Zusammenschluss von Eltern/Elternvertretern aus unterschiedlichen trägerübergreifenden Einrichtungen).

23.05.25: Versand Einladung an die Elternvertreter aller Kindertageseinrichtungen (und Träger/Leitungen mit der Bitte um Weiterleitung an EBs) zur Konstituierenden Sitzung am 03.07.2025.

03.07.25: Abstimmende Sitzung zur Gründung unter Teilnahme einer Mehrheit der Einrichtungen im Stadtgebiet (fast aller Träger) und Erstbesprechung Satzungsentwurf, Gründungsabsicht.

09.07.25: Versand Sitzungsprotokoll vom 03.07.25 mit Satzungsentwurf und den gemeinsam erarbeiteten Ergänzungen.

05.11.25 Konstituierende Sitzung und Wahl Vorstand. (Zehntscheuer) - Einladung am 22.09.25 verschickt an alle Elternvertreter, Leitungen und Träger aller Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet.

Satzungsentwurf

*Die Entstehungsgeschichte & der Regelungsumfang
stellen die Grundlage für eine zuverlässige und
dauerhafte Struktur des SER KiTa.*

- Entwurf erstellt und in mehreren Runden erörtert.
- Angelehnt an andere Satzungen von Gesamtelternbeiräten in vergleichbaren Kommunen.
- Orientiert am Vereinsrecht (ohne Vereinsgründung) zur Strukturierung.
- Demokratisches Wahlverfahren für den Vorstand aus gleichberechtigten Mitgliedern
- Regelung von evtl. Fördermitteln.

ENTWURF vom 28.07.2025



Satzung des Stadtelternrats der Kindertageseinrichtungen (SER KiTa) Leinfelden-Echterdingen

Auf Grundlage des § 5a Kindertagesbetriebsgesetz – KiTaG für Baden-Württemberg (zuletzt geändert am 23.11.2024) mit Wortlaut:

§ 5a Gesamtelternbeirat

(1) Elternbeiräte und Eltern, deren Kinder in den Tageseinrichtungen gefördert und betreut werden oder gefördert und betreut werden könnten, können sich öffentlich und überörtlich zu Gesamtelternbeiräten zusammenschließen, um die Interessen der Eltern und der Kinder in Fragen der Erziehung, Bildung und Betreuung sowie die einer Tagesseinrichtung hinzugehenden, zu vertreten und Anregungen im Bereich der Tagesseinrichtungen einzubringen.

(2) Soweit ein Gesamtelternbeirat gebildet wurde, dient dieser für die jeweils betroffene Gemeinde, die Träger der öffentlichen Tagesseinrichtungen und den örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe als Ansprechpartner der Eltern bei übergreifenden Fragen der Erziehung, Bildung und der Betreuung der Kinder in den Tagesseinrichtungen.

schließen sich die Elternbeiräte der Kindertageseinrichtungen Leinfelden-Echterdingen zu einem Gesamtelternbeirat, dem Stadtelternrat der Kindertageseinrichtungen Leinfelden-Echterdingen (SER KiTa) zusammen und geben sich die folgende Satzung.

ist eine ergänzende
v einer KiTa – umso bedeutamer
n und qualitativ hochwertiger

4. Stand Juli 2025. Insgesamt 31
schiene der städtischen
Gleichzeitig ist sie ein
im Wettbewerb mit den

Stadt-Echterdingen setzt sich
vöglich. Verantwortlich
gegenüber unter anderem für
inderbildung und bringt die
heidlichen Bildungs- und

erkenntniss- und
item, sondern auch als
a auch bei konkretisierten Fragen und
meten, vermittelnd – und so ozu
fachberäte in

Seite 1 von 6

§1 Allgemeines

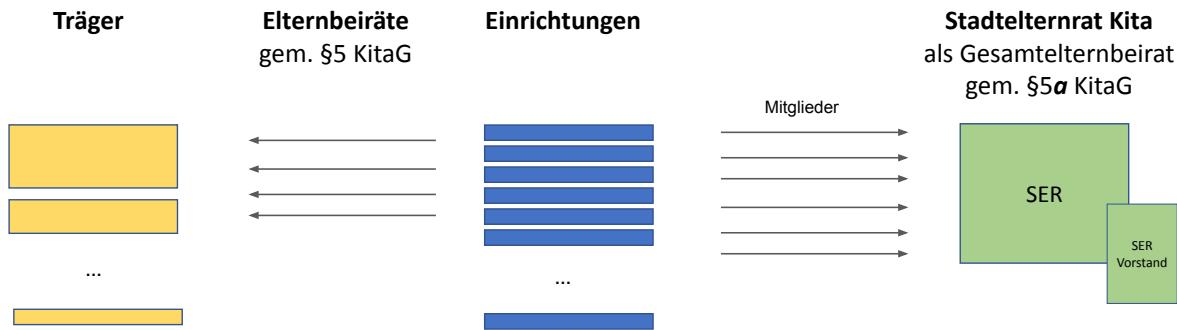
Der Stadtelternrat der Kindertageseinrichtungen Leinfelden-Echterdingen, im Folgenden SER KiTa, ist eine Gruppe der Eltern und Erzieher/-innen, die in den Kindertageseinrichtungen in Leinfelden-Echterdingen aufgenommen sind und versteht sich als ein gemeinsamer, übergreifender Gesamtelternbeirat der Eltern und Erzieher/-innen aller Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet Leinfelden-Echterdingen.

§2 Aufgaben

(1) Der eine Aufgabe der Arbeit des SER KiTa ist es, da Anregungen, Wünsche, Kritik der Eltern und deren Kinder gegenüber dem Träger zu vermitteln. Der SER KiTa unterstützt die Kommunikation und Zusammenarbeit von Elternbeiräten, Erzieher/-innen, Eltern und

Seite 2 von 6

Struktur SER Kita LE



Basis-Ebene: Elternbeiräte in den Einrichtungen, ggfs. gebündelt über "Zwischenebene"

- Vertritt die Eltern einzelner Einrichtungen gegenüber Leitung und Träger.

☞ Fokus auf **interne** Angelegenheiten der Kita/Träger.

Themen-Fokus: Konkret-operativ: Das Wohl der Kinder und der Alltag in der Einrichtung.

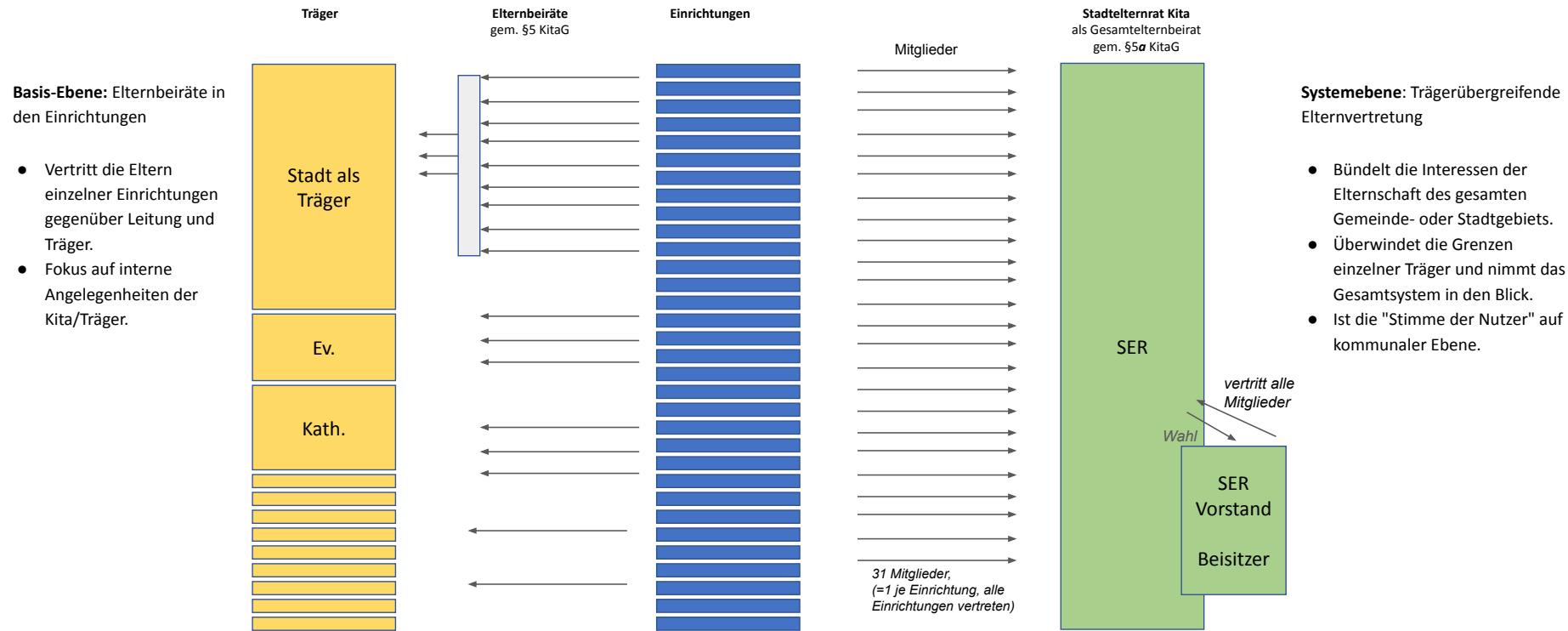
Systemebene: Trägerübergreifende Elternvertretung

- Bündelt die Interessen der Elternschaft des gesamten Gemeinde- oder Stadtgebiets.
- Überwindet die Grenzen einzelner Träger und nimmt das Gesamtsystem in den Blick.
- Ist die "Stimme der Nutzer" auf kommunaler Ebene.

☞ Ansprechpartner für alle **trägerübergreifenden Themen** gem § 5a (2)

Themen-Fokus: Fokus: Strategisch-systemisch: Die Rahmenbedingungen für alle Kinder und Familien in der Kommune.

Struktur SER Kita LE (Detail)



Themenkomplexe Träger vs. SER Kita LE (Detail)

Träger & Elternbeiräte



Träger-Ebene (Dialog mit dem Elternbeirat den/der trägerspezifischen Kitas)

Fokus: Konkret-operativ: Das Wohl der Kinder und der Alltag in der Einrichtung.

- Diskussion und Weiterentwicklung der pädagogischen Konzeption der Einrichtung.
- Planung und Gestaltung des Kita-Alltags, z.B. Tagesablauf, Essensversorgung, Feste und Ausflüge.
- Anhörung zu den Öffnungs- und Schließzeiten der spezifischen Einrichtung.
- Anregungen zur Gestaltung von Elternabenden und Informationsveranstaltungen.
- Veranstaltungen im Rahmen der Kitagemeinschaft, Ausflüge/Kita-Alltag
- Vorschläge zur Anschaffung von Spielzeug und Materialien; Einsatz für eine bessere sächliche Ausstattung.
- Ansprache von konkreten Baumängeln oder Instandhaltungsbedarf in der Einrichtung.
- Mitbestimmung bei der Höhe von Zusatzkosten wie Verpflegungsgeld.
- Personalsituation in der Einrichtung/der Gruppe an Einrichtungen
- Feedback zur Zusammenarbeit mit den pädagogischen Fachkräften vor Ort.
- Bündelung von Wünschen und Anregungen der Elternschaft der einen Kita bzw. eines Trägers und Weiterleitung an die Leitung.

Kommune als Gewährleisterin (trägerübergreifender Dialog)

Fokus: Strategisch-systemisch: Die Rahmenbedingungen für alle Kinder und Familien in der Kommune.

- Mitwirkung an trägerübergreifenden Qualitätsstandards und Leitlinien (z.B. für Sprachförderung, Inklusion).
- Diskussion über die Vielfalt der pädagogischen Angebote in der gesamten Kommune.
- Beteiligung an der kommunalen Bedarfsplanung: Wie viele Plätze mit welchen Betreuungszeiten werden wo benötigt?
- Diskussion über die Kriterien der Platzvergabe für das gesamte Stadt-/Gemeindegebiet.
- Sicherstellung des Rechtsanspruchs auf einen Betreuungsplatz für alle Familien in der Kommune.
- Diskussion der kommunalen Gebührensatzung (Höhe und soziale Staffelung der Elternbeiträge für alle).
- Mitwirkung bei den Grundsätzen der Trägerfinanzierung und der Verteilung von Investitionsmitteln.
- Transparenz über die Finanzierung des Gesamtsystems der Kinderbetreuung.
- Diskussion über den Personalschlüssel und Strategien gegen den Fachkräftemangel auf kommunaler Ebene.
- Thematisierung von ungleichen Arbeitsbedingungen zwischen verschiedenen Trägern.
- Vertretung der Interessen aller Eltern und einheitlicher Ansprechpartner (u.a. gegenüber der Stadtverwaltung und dem Gemeinderat.)

Stadtelternrat Kita als Gesamtelternbeirat gem. §5a KitaG



SER

Ausblick Ziele nach Gründung SER KiTa

- Vernetzung aller Elternbeiräte im Stadtgebiet und regelmäßiger Austausch.
- Gemeinsamen Dialog mit der Stadtverwaltung, den Trägern und Ausschüssen pflegen.
- Sichtbarmachen der gemeinsamen Defizite, Fokus auf Potentiale, Entwicklung von Verbesserungsansätzen (z.B. Sprachförderung, Evaluierung Qualitätsstandards Infrastruktur, Ausbaufähigkeit gemeinsame Springerstellen, Assistenz).
- Zusammenarbeit mit allen zuständigen Akteuren für die Verbesserung der Rahmenbedingungen und Entwicklung langfristiger Lösungen für eine qualitativ hochwertige, verlässliche und nachhaltige fruhkindliche Bildung in allen Einrichtungen in Leinfelden-Echterdingen.
- Vernetzung und regelmäßiger Austausch mit den Gesamtelternbeiräten im Landkreis, den Landkreiselternbeiräten und der Landeselternvertretung LEBK BW für eine gemeinsame starke Stimme auf Kreis- und Landesebene.

www.stadtelternrat-kita-le.de

Ausblick:

- **Konstituierung und Wahl Vorstand am 5.11.25.**
- **Danach Aufnahme der Arbeit durch den dort gewählten Vorstand.**

Gründungsteam:



- Manuel Herre, manuelherre@gmx.de, Elternbeirat Helme Heine Kiga
- Alice Kretzschmar, alice.kretzschmar@gmx.de, Elternbeirätin ev. Kinderhaus Dschungel
- Sara Pakai, sara@familie-pakai.de, Elternbeirätin St. Franzikus Kiga
- Johanna Pressel, j.pressel@gmx.de, Elternbeirätin St. Franzikus Kiga
- Robert Weißgraeber, weissgraeber@googlemail.com, ehem. Elternbeirat Gärtlesäcker Kiga
- Simon Wiedenmann, simon-wiedenmann@web.de, Elternbeirat St. Gabriel Kiga
- Stefanie Wiedenmann, stefanie-wiedenmann@web.de, Mutter St. Gabriel Kiga